
Mit 125 Kilowatt Ladeleistung kann der ID 3 auch schnell laden

Volkswagen wird dieses Jahr die Produktion des ID 3 starten. Das Kompaktklasse-Modell ist das erste Mitglied der ID-Familie, deren Lithiumionen-Batterien Reichweiten von bis zu 550 Kilometern ermöglichen. Volkswagen wird eine Garantie darauf geben, dass die Akkus selbst nach acht Jahren respektive 160 000 Kilometern noch über mindestens 70 Prozent ihrer nutzbaren Kapazität verfügen.

Seit 2017 hat Volkswagen die Entwicklung der Batterien in einem Center of Excellence gebündelt. Es sorgt unter anderem dafür, dass alle Batterien der ID-Familie lange Zeit ihre maximale Kapazität behalten und damit große Reichweiten garantieren. Frank Blome, Leiter des „Center of Excellence“ in Salzgitter: „Unser Anspruch ist, dass die ID-Batterien ein ganzes Autoleben lang halten.“

Das ist neu im Vergleich zu heutigen Elektrofahrzeugen der Marke: Volkswagen wird die Batterien in verschiedenen Größen anbieten. Legt der Besitzer eines ID weniger Wert auf eine besonders große Reichweite, reicht ihm eine Batterie mit einem kleineren Energiegehalt. Das senkt den Preis des Wagens. Wer dagegen häufig lange Strecken fährt, wird sich für eine größere Batterie entscheiden. Je nach Batterie und Fahrzeugtyp sind so maximale Reichweiten zwischen 330 und 550 Kilometern (jeweils nach WLTP) realisierbar. Volkswagen hat die Batterien auf eine Ladeleistung von bis zu 125 Kilowatt ausgelegt, ein im Segment des ID 3 bislang nicht realisierter Wert. Das verkürzt die Ladestops an Schnell-Ladestationen.

Volkswagen geht davon aus, dass rund 50 Prozent aller Ladevorgänge zu Hause und 20 Prozent bei der Arbeit stattfinden werden. Gezielt darauf abgestimmt wurde ein neues Programm an Wallboxen. Sie können daheim oder bei Unternehmen montiert werden und arbeiten mit Ladeleistungen von bis zu elf Kilowatt (AC, Wechselstrom). Gegenüber dem in Haushalten üblichen 230-Volt-Stromnetz reduziert sich die Ladezeit deutlich. Die Leistung via Wallbox reicht aus, um die Batterie über Nacht oder während der Arbeit wieder zu 100 Prozent aufzuladen.

25 Prozent der Ladevorgänge dürften unterwegs im öffentlichen Raum und fünf Prozent entlang der Schnellstraßen erfolgen. Je nach Fahrweise wird es auf einer Reise von Hamburg nach München oder Turin nach Paris (jeweils rund 800 Kilometer), reichen, einen ID 3 mit der größten Batterieversion lediglich zweimal zu laden. Passiert das an einer der Schnell-Ladestationen mit hoher Kapazität, können in 30 Minuten rund 260 Kilometer (WLTP) nachgeladen werden. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



ID 3 an einer Schnell-Ladesäule.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Noch in Camouflage-Tarnung: Volkswagen ID3.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen